

30. November 2022

**Einladung zum Gemeinschaftswebinar zur REACH-Beschränkung
für Bisphenol A und Bisphenole mit ähnlicher Besorgnis für die Umwelt
am 14. Dezember 2022 in der Zeit von 10:00 – 12:30 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Kürze wird das REACH-Beschränkungsverfahren zu Bisphenol A und Bisphenolen bei der ECHA starten.

Das Beschränkungsdossier des Umweltbundesamtes (UBA) liegt nun vor. In einem Gemeinschaftswebinar von VTB/Südwesttextil/AFBW, GermanFashion/IVGT unter Mitwirkung vom Institut Hohenstein unter der Schirmherrschaft des deutschen Gesamtverbandes textil und mode (t+m) in Berlin werden die konkret vorgesehenen Restriktionsinhalte mit Fokus auf die Auswirkungen auf die Textil- und Bekleidungsindustrie analysiert und mit den Mitgliedern diskutiert, wie sich Textiler im Rahmen der ECHA-Konsultation bestmöglich aufstellen. Wer ist als in Europa produzierender Textiler, EU-Textil-Importeur/Inverkehrbringer oder in den mit den textilen Wertschöpfungsketten verbundenen Industrien von diesem Restriktionsverfahren betroffen?

1. Einen diesbezüglichen Schwerpunkt bilden zunächst Textilien aus Polyamid-Fasern:

- Wäsche bzw. Lingerie
- medizinische Stützstrümpfe, Bandagen bzw. textile Trägerapplikationen
- Socken, Strumpfhosen, Leggins und Co.
- Outdoor-Funktionsbekleidung
- Sportbekleidung
- elastische Bänder
- Spezialnähgarne
- Schutztextilien
- Bergsteigerseile
- Bunte Segel- und Bootsabdeckungen

Aus Polyamidfasern hergestellte Textilien werden je nach Farbtiefe etc. in der Regel nach der Färbung mit Säure- oder Metallkomplexfarbstoffen mit bisphenolhaltigen Nachbehandlungsmitteln zum Zwecke der Farbechtheitsverbesserung nachbehandelt.

2. Ein weiterer Schwerpunkt bildet sich in Summe anderweitig in diesen Faseranwendungsbereichen ab.

- Polyesterfasertextilien, wenn diese zum Beispiel mit bisphenolbasierenden Haftvermittlern, antistatischen Ausrüstungen (Automobilbereich etc.) ausgerüstet sind
- Elastanfasern, die ggf. mit bisphenolbasierenden Alterungsschutzmitteln hergestellt werden
- Bodenbeschichtungen mit Kurzfasern
- Polykarbonat-Lichtleitfasern
- u.v.m.

3. Im Bereich der Wertschöpfungskette der technischen Textilien bildet sich ein zentraler Schwerpunkt bei den textilbasierenden Faser-Verbundwerkstoffen (CFK, GFK etc.) bzw. darauf basierenden Erzeugnissen ab:

- Textile Fassadenverkleidungen, Architektur- und Verstärkungstextilien aus Karbonfasern
- Windkraftanlagenrotorblätter aus CFK/GFK
- Flugzeugflügel, Flugzeug-Rumpfsegmente (gefertigt mit „Prepreg“, „In mold“)
- und viele weitere Flugzeug-Leichtbaukomponenten aus CFK
- Automobile Leichtbaukomponenten aus CFK
- Medizinische Schienen, Prothesen aus CFK etc.
- CFK Fahrradrahmen- und Fahrradkomponenten
- Sportartikel wie Tennisschläger, Angelruten etc. aus CFK
- u.v.m. die mit bisphenolhaltigen Epoxidharzen, Klebstoffen etc. hergestellt werden bzw. auch (textile) Erzeugnisse, die mit speziellen bisphenolbasierenden Flammenschutz beaufschlagt sind.

4. Weiter bilden textilfaserverstärkte Gummi- und PVC-Erzeugnisse/Drucke/Beschichtungen, die bisphenolhaltige Alterungsschutzmittel etc. enthalten können oder mit bisphenolhaltigen Haftvermittlern etc. hergestellt sind einen weiteren Schwerpunkt:

- PVC-beschichtete Textilien
- PVC-beschichtete Textil-Handschuhe
- Textile Zutaten aus Gummi und PVC
- T-Shirtdruck mit PVC-Plastisolen
- Haftvermittelte Garne oder Filamente für die Gummiindustrie
- Textile Transportbänder für Gewerbe, Nahrungsmittelindustrie etc.
- u.v.m.

Für die Leder- bzw. Pelz/Fellgerbung werden gleichfalls in der Breite bisphenolbasierende Ledergerbstoffe eingesetzt und unterliegen daher auch dieser REACH Restriktion, was

- Seite 3 -

wiederum in den Bereich der textilen Zutaten bzw. auch in den Schuhbereich, Lederbekleidung und Leder-Accessoires reflektiert.

Aufgrund dieser enormen Relevanz und Umfänglichkeit dieser Restriktion möchten wir Sie

am 14. Dezember 2022 in der Zeit von 10:00 – 12:30 Uhr

zu einem Informationswebinar einladen, dass unser Leiter Umwelt + Produkte Stefan Thumm in Zusammenarbeit mit GermanFashion/IVGT (Referentin: Dr. Monika Kohla), der Hohenstein Textile Testing Institute GmbH & Co. KG (Referent: Dr. Alexander Alpmann) unter der Schirmherrschaft von t+m (Frau Dr. Antje Eichler) durchführt.

Mit diesem Webinar werden wir beginnend mit einer Information über die Zeitschiene des Beschränkungsverfahrens und den jeweils vorgesehenen Mitwirkungsmöglichkeiten der Stakeholder dann konkret die Schwerpunkte des Beschränkungsdossiers und deren Auswirkungen auf die Textil- und Bekleidungsindustrie mit Fokus auf vorgesehene Grenzwerte, Anwendungsbereiche (Bekleidung und Technische Textilien), mögliche Ausnahmeregelungen sowie analytische Fragestellungen vorstellen und diskutieren. Für die anstehende Konsultation möchten wir gemeinsam herausarbeiten, mit welchen Daten, Fakten und Informationen Sie uns im weiteren Verfahren unterstützen können.

Anmeldungen sind ab sofort bis zum 13. Dezember 2022 möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Ihr Interesse an unserem Gemeinschaftswebinar.

Mit freundlichen Grüßen,

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Thumm
Leiter Umwelt + Produkte
Südwesttextil